

Protokoll
ÖGAI Vorstandssitzung
WebEx-Meeting
29. Juni 2020, 13:00 – 15:00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Präsidenten und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 7.5.2020 (Beilage)
3. Agenden, die sich aus dem letzten Protokoll ergeben
4. Beschluss der Implementierung der Next Generation Immunology als AG
5. Planung der gemeinsamen Jahrestagung DGI und ÖGAI bzw. eine eigene Herbsttagung
6. a) Präsentation des Wahlvorganges
b) Vorbereitungen zum neuen Vorstand: Bestellung des Nominierungskomitees (Allergologe, Grundlangenimmunologe, klinischer Immunologe)
7. Stand Sekretariat der ÖGAI – Angebot von Medical Dialogue und WMA
8. Projekt 50 Jahre ÖGAI (Homepage und Broschüre)
9. Bericht über Acteria Doctoral Thesis Prizes
10. Update Sprecher AGs und AKs
11. Preise und Evaluation
12. Bericht zu Video bezüglich COVID-19 (Stockinger)
13. Allfälliges
 - GAVI-Initiative

Anwesend (alphabetisch, ohne Titel): Barbara Bohle, Kathrin Eller, Elisabeth Förster-Waldl, Gabriele Gadermaier, Iris Gratz (ab 14:00), Christine Hafner, Fritz Horak, Wolfram Hötzenecker, Erika Jensen-Jarolim, Sylvia Knapp, Veronika Maierhofer, Verena Niederberger (ab 14:00), Winfried Pickl, Wilfried Posch, Alexander Rosenkranz, Irma Schabussova, Hannes Stockinger, Birgit Strobl, Johanna Strobl, Georg Wick, Ursula Wiedermann (bis 14:00), Gerhard Zlabinger

Entschuldigt:

Georg Sary, Kaan Boztug, Zsolt Szépfalusi

Schriftführung: Gabriele Gadermaier

PROTOKOLL

1. **Begrüßung** durch den Präsidenten A. Rosenkranz und **Genehmigung der Tagesordnung** durch die Vorstandsmitglieder. Das WebEx Meeting wird für die Protokollierung aufgezeichnet.
2. Das **Protokoll der Vorstandssitzung** vom 7. 5. 2020 sowie der **Generalversammlung** vom 21. 11. 2019 wird einstimmig angenommen.
3. **Agenden, die sich aus dem letzten Protokoll ergeben werden in den nächsten TOP adressiert.** Folgen in den nächsten TOP.

4. **Beschluss der Implementierung der Next Generation Immunology (NGI) als AG**

J. Strobl berichtet, dass bereits ein Newsletter (mit neuen Publikationen der Mitglieder) ausgeschildet wurde und ein Online Seminar über Parasitologie und Klimawandel stattgefunden hat. G. Wick wird finanzielle Unterstützung der NGI nach Anweisung von S. Knapp überweisen.

Abstimmung: Die Arbeitsgruppe „Next Generation Immunology“ mit ÖGAI Logo wird in die ÖGAI aufgenommen. Einstimmig angenommen.

U. Wiedermann schlägt vor in Zukunft mehr Webinare einzusetzen, da die Reichweite sehr groß ist. A. Rosenkranz berichtet, dass die Abwicklung der Webinare der ÖGIT durch eine Firma professionell und mit finanzieller Sponsoring von Pharmafirmen erfolgte (inklusive Honorar der Sprecher_innen). B. Bohle: Wiener Medizinische Akademie hat viel Erfahrung mit virtuellen Kongressen und könnte einbezogen werden.

5. **Planung der gemeinsamen Jahrestagung DGI und ÖGAI bzw. eine eigene Herbsttagung**

A. Rosenkranz: Die COVID Task Force der Medizinischen Hochschule Hannover teilte im Mai mit, dass der Kongress nicht wie geplant abgehalten werden kann. Alternativstandort Messe Hannover ist keine Option. DGI lehnt verschieben für 1 Jahr bzw. virtuellen Kongress aufgrund Finanzen ab. Eine weitere Option wäre Verschieben auf Herbst 2022 in Freiburg, jedoch wäre hier ein völlig neues deutsches Kongressteam zuständig.

Grundsätzlich dürfen nationale Meetings nicht im gleichen Jahr wie ECI Jahrestagungen stattfinden. Etwaige Ausnahmen aufgrund der COVID-19 Situation werden bei einer Telefonkonferenz mit der EEIG (European Economy Interest Group) geklärt.

Antrag A. Rosenkranz: Verschiebung des gemeinsamen 2020 Meetings in das Frühjahr 2021 in Hannover (vorbehaltlich Zustimmung EEIG und Durchführungsmöglichkeit aufgrund COVID-19). Einstimmig angenommen.

Unabhängig von der Jahrestagung, muss bis Ende des Jahres noch eine ÖGAI Generalversammlung durchgeführt werden. Es folgt eine Diskussion, ob ein 1-Tages Meeting mit Generalversammlung zur Wahl eines neuen Vorstands und Preisübergabe zB im November 2020 stattfinden soll. Ein Präsenzmeeting scheint jedenfalls mit großem logistischen und finanziellen Aufwand verbunden, eine Beschränkung der Teilnehmer_innenzahl ist nötig. Eine Abhaltung an einer Universität scheint aufgrund der Präsenzbeschränkung auch sehr schwierig. Schlussendlich wird ein virtuelles Meeting angedacht. Das Meeting könnte über WebEx/Zoom stattfinden, es benötigt lediglich einen Account für die entsprechende Teilnehmer_innenzahl. Es werden verschiedene Möglichkeiten, insbesondere handelnden Personen in der Organisation des **virtuellen Meetings** besprochen (NGI, B. Bohle, S. Knapp, Kathrin Eller) . Als Termin wird der 27. November 2020 diskutiert. Es muss jedenfalls ein geeignetes Format für die Online Wahl bzw. alternativ eine Bewerbung der Briefwahl gefunden werden. Firmen und deren Logos oder kurze Filme (zB 5 Minuten Step-ins) könnten in das virtuelle Meeting inkludiert werden (Firmenkontakte durch K. Eller).

H. Stockinger: Tatra Immunology Konferenz wurde abgesagt, Dank an ÖGAI für die finanzielle Unterstützung (Geld wurde zurücküberwiesen)

6. a) Präsentation des Wahlvorganges

b) Vorbereitungen zum neuen Vorstand: Bestellung des Nominierungskomitees (Allergologe, Grundlagenimmunologe, klinischer Immunologe)

Die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder für die nächsten 2 Jahre erfolgt (13 Mitglieder). Eine Wiederwahl der gleichen Person für eine Position kann nur einmal erfolgen. Dazu muss der Vorstand ein Nominierungskomitee vorschlagen (je 1 Person aus der Allergologie, Grundlagen Immunologie, klinische Immunologie). Personenvorschläge müssen bis spätestens 6 Wochen vor der Generalversammlung bekannt gegeben werden. Vorschlag Nominierungskomitee: B. Bohle (Allergologie), G. Zlabinger (Klinische Immunologie), Patrizia Stoitzner (Grundlagen Immunologie). Zur finalen Besetzung des Komitees wird es einen Umlaufbeschluss geben.

7. Stand Sekretariat der ÖGAI – Angebot von Medical Dialogue und WMA

MAW, Medical Dialogue (Buresch) und Mondial haben kein Angebot gelegt. Die ÖGAI erhielt somit zwei Angebote von der 1) WMA bzw. 2) Hoffmann Events. Derzeit arbeitet V. Maierhofer für 42,-- Euro für 5 Stunden pro Woche. Detailliertes Angebot von WMA: 50,-- Euro pro Stunde, mindestens 600,-- pro Monat. Hoffmann Events (weniger detailliertes Angebot): 1600,--/Monat, 20 Stunden je 80,-- Euro. Das Angebot von WMA ist professioneller (Büroarbeit bzw. direkter

Kontakt mit Mitgliedern) und auch günstiger. WMA könnten auch beim Virtuellen Meeting behilflich sein.

Abstimmung: Angebot Hoffmann: keine Zustimmung; WMA Angebot: alle Stimmberechtigten (somit einstimmig angenommen)

8. Projekt 50 Jahre ÖGAI (Homepage und Broschüre)

A. Rosenkranz: zum 50-Jährigen Jubiläum plant die ÖGAI eine „virtuelle Broschüre“ auf der ÖGAI Homepage, die WMA könnte hier behilflich sein. Als Beispiel wird „Geschichte in Gschichtln“ genannt. Es wird auf die nötige Genderbalance und „Frische“ des Onlineauftritts hingewiesen. Ein Kernkomitee, besetzt mit S. Knapp (federführend), G. Zlabinger, J. Strobl und H. Stockinger wird benannt. Die Finanzierung erfolgt durch die ÖGAI (ohne Firmen) unter Begleitung der WMA. Offiziell gegründet wurde die ÖGAI im Oktober 1970, die konstituierende GV war im Mai 1971.

9. Bericht über Acteria Doctoral Thesis Prizes

Die Unterstützungserklärung wurde wie vereinbart abgegeben, die finale Auswahl erfolgt durch die EFIS.

10. Update Sprecher AGs und AKs

W. Horak: es soll noch mehr aktive Diskussionsarbeit stattfinden, damit ein/e offizielle/r Sprecher_in gefunden werden kann. Es benötigt eine Kontaktperson des Arbeitskreises mit der ÖGAI (Vorschlag W. Hötzenecker).

W. Hötzenecker: es ist schwierig einen Konsens zu finden, weil unterschiedliche Fachrichtungen in dem Arbeitskreis sind, die mit unterschiedlichen Stimmen sprechen. Update zu Spezialisierung Allergologie: es muss noch allen Sonderfächern vorgelegt werden. Bislang haben sich die Allgemeinmediziner hineinreklamiert. Mehrere Wortmeldungen, dass dies einer sehr breiten Öffnung entsprechen würde und dies so nicht befürwortet wird. W. Hötzenecker kommt auf die ÖGAI zur weiteren Vorgangsweise zu, die Quelfächer stimmen sich noch intern ab.

11. Preise und Evaluation

Heuer gibt es 18 Ansuchen für den Dissertationspreis (Begutachtung durch B. Strobl, C. Hafner, G. G. Zlabinger, A. Rosenkranz, W. Posch, G. Wick). Weitere gibt es 6 Einreichungen für Landsteiner und 4 für den Pirquet Preis. Vereinbarung, dass schriftliche Vorschläge für Gutachter_innen geschickt werden (Befangenheit wird beachten).

12. Bericht zu Video bezüglich COVID-19 (Stockinger)

U. Wiedermann: Beispiel Masernimpfvideo, geplante Verlinkung auf ÖGAI Homepage.

H. Stockinger: gemeinsames Video mit ÖGHMB, das Video zum Thema Händewaschen/Hygiene ist fertig. Das beste Medienecho hatte das Video für die Kinder. Es soll noch genau abgeklärt werden, wer bei dem ÖGAI Video das Zielpublikum ist (Kinder/Jugendliche/Erwachsene?). Die Produktion und Involvierung der Akteur_innen ist sehr aufwendig. Es gibt Zweifel ob ein „trockenes“ Video für Erwachsene Anklang finden würde, wahrscheinlich würde ein Video mit verschiedenen Grafikelementen (für Jüngere) besser ankommen. K. Eller schickt als Beispiel ein ganz kurzes Video von der Firma „Unter freiem Himmel“, welches „comichaft“ gestaltet wurde. Es wird noch geprüft, an wen der Auftrag schlussendlich vergeben werden soll.

13. Allfälliges (GAVI-Initiative)

GAVI Initiative: Thema Impfen, Kontaktperson im Ministerium wurde durch ÖGAI genannt zur Unterstützung. Weltweite Initiative geleitet durch London, Ministerium hat zurückgeschrieben, allerdings wird es finanziell nicht unterstützen.

Stellungnahme zur Rücknahme des Reisestipendiums des Tatra Meetings, zu viel Risiko wegen COVID-19.

Die IUIS hat für die Nominierung des Programmkomitees in Kapstadt 2022 gebeten. H. Stockinger meldet sich, weitere Meldungen nach Aussendung von e-mail.

Aussendung in Planung: Save the date für das virtuelle ÖGAI Meeting am 27. November 2020.

Ende des Meetings 15:15.